

MARC VIEW FOR ISBN 9783642533013 (ISBNPlus.com)

LEADER 02840nmm a2200325zc 4500  
 001 BV042445786  
 003 DE-604  
 005 000000000000000.0  
 007 cr|u|||||||  
 008 150324s1952 ||| o|u| ||||ger d  
 020 \$a 9783642533013\$cOnline\$9978-3-642-53301-3  
 020 \$a 9783642533020\$cPrint\$9978-3-642-53302-0  
 024 7 \$a 10.1007/978-3-642-53301-3\$2doi  
 035 \$a (OCoLC)863893156  
 035 \$a (DE-599)BVBBV042445786  
 040 \$a DE-604\$bger\$eaacr  
 049 \$a DE-91\$a DE-Co1\$a DE-Sen1  
 082 0 \$a 540\$223  
 100 1 \$a Walden, Paul\$eVerfasser\$4aut  
 245 10\$a Chronologische Ãœbersichtstabellen\$hElektronische Ressource\$bZur Geschichte der Chemie von den Ãltesten Zeiten bis zur Gegenwart\$cvon Paul Walden  
 260 \$a Berlin, Heidelberg\$bSpringer Berlin Heidelberg\$c1952  
 300 \$a XII, 120 S.  
 500 \$a I. "Die Geschichte der Wissenschaft ist die Wissenschaft selbst", so lautet ein Goethewort. Dieses anerkennen, bedeutet auch fUr die Chemie: 1m Lehren und Lernen, im Lehrbuch wie in der Vorlesung der geschichtlichen Behandlung der Chemie in ausreichendem MaBe Raum und Pflege angedeihen zu lassen. Indem man das gewaltige Tatsachen- und Erfahrungsmaterial der modernen chemischen Wissenschaft vom Buch und Katheder aus darbringt, operiert man - teils zwangslaufig, teils landlaufig - mit der Chemie als einem Fertigen, Gewordenen, einem abgeschlossenen Kenntniskomplex. Doch belehrt uns GOETHE: "Was nicht mehr entsteht, konnen wir uns als entstehend nicht denken; das Entstandene begreifen wir nicht. " Das Ideal des chemischen Unterrichts soll nun nicht allein auf die Ubermittlung des zur Zeit vorhandenen chemischen Wissens zwecks seiner Anwendung, sondern vielmehr auf eine psychisch-geistige Vorbereitung zur ErÃ- weiterung dieses Wissens durch eigene schopferische Tatigkeit des SchUlers und werdenden Chemikers ausgerichtet sein. Die Geschichte der Chemie zeigt tatÃ- sachlich, daB es keinen Stillstand in ihrer Entwicklung und Ausweitung gibt: Die chemische Wissenschaft gleicht vielmehr einem lebenden Organismus, der sich im Zustand eines dauernden Wachstums befindet. Eine standige Zufuhr neuer Tatsachen und Ideen sorgt fiir die Erhaltung und Entwicklung dieses OrgaÃ- nismus, der das Sein und Werden verkorpert. Die Geschichte der Chemie erfyllt nun die Funktionen der Systematisierung und Koordination der vielen und vielÃ- gestaltigen Einzelergebnisse, indem sie die kausalen Zusammenhange herausÃ- arbeitet, die Forschung mit den Forschern verknipft und in ihre Zeit und UmÃ- welt einordnet  
 650 4\$a Chemistry  
 650 4\$a Chemistry  
 650 4\$a Chemistry/Food Science, general  
 856 4 \$uhttp://dx.doi.org/10.1007/978-3-642-53301-3\$xVerlag\$3Volltext  
 912 \$a ZDB-2-SNA\$a ZDB-2-BAD  
 940 1 \$qZDB-2-SNA\_Archive  
 999 \$a oai:aleph.bib-bvb.de:BVB01-027881033